

Vorinformation (national)

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Name: 6.4 Zentrale Ausschreibungsstelle und Dienste
Straße: Marktplatz 2
Postleitzahl: 67547
Ort: Worms
Telefon: +49 6241-8536418
Fax: +49 6241-8536499
E-Mail: ausschreibungen@worms.de
Internet: www.worms.de

2. Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb

3. Auftragsgegenstand

Markterkundung für Erstellung einer Machbarkeitsstudie/
Potenzialanalyse zur energetischen Nutzung der ehemaligen
TG Ludwigsplatz

4. Ort der Ausführung

Worms

5. Art und voraussichtlicher Umfang der Leistung

Der Ludwigsplatz liegt zentral im Wormser Stadtzentrum. Unter dem Platz befindet sich eine ehemalige Tiefgarage, welche lange Zeit als öffentliches Parkhaus diente. Diese weist auf fünf Parkebenen eine Gesamtgrundfläche von ca. 86 m x 32 m. Aufgrund der festgestellten erheblichen Schäden am Bauwerk konnte ein Weiterbetrieb der TG Ludwigsplatz als öffentliches Parkhaus nicht mehr verkehrssicher gewährleistet werden. Die TG Ludwigsplatz wurde zum 01.07.2022 geschlossen.

Während der Diskussionen über die Zukunft des Ludwigsplatzes sind in Verbindung mit den aktuellen klimatischen und umweltproblematischen Herausforderungen Ideen aufgekommen, die Bauhülle der Tiefgarage und die Platzfläche zukünftig für eine innovative Kombination aus energetischen umweltfreundlichen Maßnahmen und einer attraktiven Gestaltung der Oberfläche mit Aufenthaltsqualität zu nutzen.

Für die Umnutzung des Bauwerkes gibt es bereits zahlreiche Ideen, welche im Zuge der Machbarkeitsstudie bzw. Potenzialanalyse geprüft und bewertet werden müssen:

- a) Umfangreiche Wasserbewirtschaftung
- b) Aufbau eines Fern- oder Nahwärmenetzes
- c) Aufbau eines Stromspeichers für diverse Nutzungen

Im Rahmen der Beauftragung soll eine Machbarkeitsstudie in Verbindung mit einer Potenzialanalyse zur energetischen Umnutzung der ehemaligen Tiefgarage Ludwigsplatz, in deren Rahmen technische und organisatorische Treibhausgasminde-rungspotenziale analysiert werden, erstellt werden. Darauf aufbauend beinhaltet die Studie die Ergebnisse einer Vorplanungsphase, in der verschiedene Umsetzungsvarianten bewertet und eine Vorzugsvariante abgeleitet wird.

a) Bestandsaufnahme

- Erfassung und Darstellung der technischen Ausgangssituation unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Studien und Unterlagen
- Erfassung und Darstellung der organisatorischen Ausgangsbedingungen
- Beschreibung weiterer Aspekte, die in Bezug auf das geplante Vorhaben relevant sind (z.B. Naturschutzaspekte, Ressourcenschonung)
- Entwicklung einer Energie und THG-Bilanz
- Darstellung von gängigen Indikatoren und Benchmarks zur Einordnung des Zustandes

b) Potenzialanalyse

- Ermittlung der kurz- mittel- und langfristigen Energieeffizienzpotenziale unter Einbeziehung bereits durchgeführter Maßnahmen zur Energiesparung, Effizienzsteigerung sowie weiterer Klimaschutzmaßnahmen

- Definition von Klimaschutzziele und Entwicklung einer kurz-, mittel- und langfristigen Strategie unter Einbeziehung höchster Klimaschutzzstandards

c) Entwicklung grober Variantskizzen für technische/organisatorische Minderungsmaßnahmen

- Grobe Beschreibung der bestehenden Umsetzungsvarianten zur Erreichung der THG-Minderung

d) Erarbeitung von verschiedenen Lösungsansätzen im Rahmen einer Variantenbewertung anhand der Kriterien THG-Minderungswirkung, Wirtschaftlichkeit, Genehmigungsfähigkeit, Fragen zur Vermarktung

- Prüfung von technisch-organisatorischen sowie rechtlichen Vorgaben

- Priorisierung der Maßnahmen anhand eines sinnvollen Kriterienrasters

e) Entwicklung einer Vorzugsvariante auf Basis der Variantenbewertung unter Einbeziehung verfügbarer Fördermittel, um maximale THG-Minderungspotenziale auszuschöpfen

Die Stadt Worms stellt zur Unterstützung der Finanzierung der Machbarkeitsstudie einen Förderantrag beim Bund. Nach Beauftragung der Machbarkeitsstudie ist ein Bearbeitungszeitraum von 12 Monaten vorgesehen.

Die Vollständige Beschreibung kann auf der Internetseite der Stadt Worms: <https://www.worms.de/neu-de/zukunft-gestalten/planen-und-bauen/ausschreibungen/> unter der Rubrik Interessenbekundungsverfahren eingesehen werden.

Die Markterkundung wird durch die Ausschreibungsstelle der Stadt Worms durchgeführt. Dieses Formular wird lediglich verwandt, da kein Formular für eine Markterkundung nach der UVgO existiert.

Rückfragen zur Markterkundung sind bis zum 21.08.2024 an ausschreibungen@worms.de zu senden.

Stadtverwaltung Worms

Abt. 6.4 - Zentrale Ausschreibungsstelle und Dienste

Marktplatz 2

67547 Worms

Telefonnummer: 06241/853-6418, 6402 od. 6400

Telefaxnummer: 06241/853-6499

E-Mail-Adresse: ausschreibungen@worms.de

Eingegangene Rückfragen werden dann anonymisiert beantwortet.

Interessierte Unternehmen bitten wir ihre Interessenbekundung

mit einer kurzen Vorstellung des Büros und Referenzen vergleichbarer Leistungen per E-Mail mit dem Betreff: 342-2024 Markterkundung Machbarkeitsstudie ehem.TG Ludwigslatz, an die Ausschreibungsstelle der Stadt Worms (ausschreibungen@worms.de) bis spätestens 03.09.2024, 10:00 Uhr, einzureichen.

Entstandene Kosten aufgrund der Erstellung der Markterkundung werden seitens der Stadt Worms nicht erstattet.

Die unverbindliche Abgabe einer Interessenbekundung dient gem. § 20 UVgO lediglich der Vorbereitung zur Einleitung eines Vergabeverfahrens.

6. Voraussichtlicher Zeitraum der Ausführung:

Fertigstellung der Leistungen bis	31.10.2025
Dauer der Leistung	Ein entsprechendes Verfahren soll voraussichtlich ab dem 01.11.2024 starten.
ggf. Beginn der Ausführung